

# Hallenmarkierungen

Industrieböden sind in der Regel nicht öffentlich zugänglich und im Allgemeinen nur auf die Belastung und Nutzung abgestimmt. Deshalb kommt es hier zu einer Vielzahl von Untergründen, bei denen es auf eine sorgfältige Auswahl der Markierungsstoffe ankommt.

Der häufigste Untergrund ist ein flügelgeglätteter Beton. Wegen dem zum Teil starken Gabelstaplerverkehr kommt es zu einem erhöhten Abrieb und dadurch auch zu einer extremen Verschmutzung und evtl. auch Haftungsproblemen der Markierungen. Das größte Problem stellt nach unserer Erfahrung die teilweise erhebliche Verschmutzung der Markierungen durch Gabelstapler dar.

Hier hat sich in unserer langjährigen Erfahrung als Markierungsstoff die 2-Komponenten-Farbe mit einer anschließenden Versiegelung durch Klarlack (was die Schmutzaufnahme bedeutend vermindert) bewährt.

In der Regel ist vor der eigentlichen Markierung eine Untergrundvorbehandlung erforderlich.

Zunächst sind alle evtl. vorhandenen haftungsstörenden Oberflächenbestandteile durch geeignete Verfahren zu entfernen.

Wir verwenden folgende Materialien, die sich in unserer langjährigen Praxis hervorragend bewährt haben:

## ▶ 2-Komponenten-Epoxi-Hallenmarkierungsfarbe

Dieses Material zeichnet sich durch die sehr gute Haftung zu den verschiedensten Untergründen und besonders lange Haltbarkeit aus.

Sie wird in Schichtdicken von 0,3 bis 0,6 mm aufgetragen und eignet sich besonders zur Applikation auf alkalischen Untergründen wie Beton, Kunstharzbeschichtungen etc.

## ▶ 2-Komponenten-Acryl-Hallenmarkierungsfarbe

Diese Farbe zeichnet sich zusätzlich durch eine sehr glatte Oberfläche und damit geringere Schmutzaufnahme aus.

## ▶ Klarlack

In Verbindung mit einer Versiegelung durch Klarlack wird die Abriebbeständigkeit noch erhöht und die Schmutzaufnahme erheblich vermindert.